# eshadener Caa

45. Jahrgang.
Ericeint in gwei Undgaben. — Beguge Breid: 50 Pfennig monatlich für beibe Ausgaben gufammen. — Der Begug fann jedergeit be-gounen werben.

Berlag: Langgaffe 27. 14.500 Abonnenten. Anzeigen-Breis; Die einspaltige Britgelle für leeafe Angelgen 15 BHg., für antswärtige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Artigelle für Biebodden 60 Bfg., für Auswärts 75 Bfg.

- Gur bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur Anzeigen - Annahme für bie Abend . Ausgabe bis 11 Uhr Bormittags, für die Morgen . Musgabe bis 8 Uhr Radmittags, nach bis Burnathmen, jedoch nach Moglicheit Sorge getragen.

Ma. 284.

ınigen

F 112

m.

latze.

links.

lette-

er, e 11.

Dienstag, den 22. Juni.

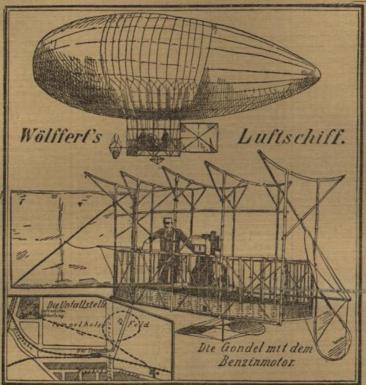
Begirte-Gernfprecher Ro. 52.

1897.

#### Abend-Ausgabe.

Das Unglüch des Luftschiffers Dr. Wölffert.

ichraube angefuppelt werden. Bei diese Manipulation scheint ein den Benginmotor zur Explosion bringendes Berichen in middadung desektiben üntgefunden zu haben, sodah die ophe ersogiet. In großer Geuerlobe verbraumte der Ballon, ender Geschwindigkeit Kürze die Gondel mit ihren Julassen, und hier sond man gerichmettert und berbraumt die



#### Die Intereffen Bentichlands in Jamaii.

Bon puffanbiger Seite schreibt man uns erch die deutschen Blatter macht eine Rotis Runde, melde der Boll' entnommen ist daugerischnitch aus offizieler Quelle stammt, nach ginge es uns eigentlich garnichts an, die Bereinigiene Staaten Jamonit annettiren

#### Dentiches Beich

(Rochbrud berboten.)

#### Das papierne Beitalter.

Bon ber facilid-tharingifden Musftellung.

ble Alaffien-Gintheilung der Orte, meider ebenfalls noch der dritten Leftung harri, erledigt norden. Außerdem dürfte noch die Enti-festidung über die Bahl des Alsgeordneten Den Werg (Donau-Elektung getroffen meiden. An der Beraatung weiterer Borlagen und Antichge iel [dwurrth gu venfen.] Der "Neichsongeiger" veröffentlicht ein Geleh, betreffen der Der erkehr mit Buiter, Köle, Schwafz und deren Erfahr mittelin, vom 16. Juni d. J. Das Geleg tritt am 1. Nebeder d. J. in Krolt. Die Bestimmungen des § 4 treien erst am 1. April 1898 in Krolt.

#### Ausland.

m gineen.

\* Ainfland, Es wird in Betersburg vielfach bemertt, bag bet ben Leitern der bertigen oftsländigen Errife die Meburt ber Groffirellin gu fleinen Aundgedungen benugt wird, die ber Cgarin nicht freundlich find.

Sarin urcht leeundlich find.

\*\* Geoßerfraunten. Dem hofe nabestebenden Kreisen einfallnt das Gefächt, die Königin Bietorie beobischier, nach dem Judiaum abgudanten. Ihr die Erdenung des Pringen von Wolede nie erlebes. — Man ichaft jegt die Jahl der gum Judiaum in Kondon zu erwartenden Frenden auf Lichtonen, nähend man sie vor wenigen Wochen noch auf Grüffweren, nähend man sie vor wenigen Wochen noch auf Grüffweren independen und den

#### Aus gunft und geben.

welche er 190 Mt. "Donorn" jablte.

\* Ferschiedene Wittheilungen. Das Händel-Fest im itali-Balat yn London falloh mit einer vorziallich gelungsien ihrmag ben "Seieel in Gapptern". Es weren 18,777 Juhörer gen, und doch wor ber Beiluch geringer als sonik. Seit 1859 in die dreifigigen Nüdelschieft im Gonzie immer durchschwittlich O Juhörer gesiede. Bos 3 Jahren wurden an ben drei Tagen 76,406 Billeite verlanft, dieses Wal nur 67,378.

Anne fonnt verteite bereint, vores nedt nur erzeite.
Anne do nr. 20. Juni, mit berüchtet. In der gestrigen Abenb-figung der Kommer machte der Brüstent von dem Gerüchte über die Erfraufung Bez die Brüttenfang. Er richtete eine kelegraphische Anfrage an den Maire bon Suffen, worant die Antwort eintraf, daß Bereis Gelundbeit befriedigend ist. Die zahlreich befriedte Remmer (so waren über 400 Depattite anvejend) nahm dies Rach-richt mit anhaltendem Applaus auf.

#### Aus Stadt und gand.

Wiesbachen, 22. Juni.

Geschichtskalender. 22. Juni. 1478. Sieg ber Eidgenosischer Auch den Radnes de Matren. 1827. Macchisoedil,
politicher Schrifteller. 7 Florenz, 1783. G. R. Weden, belgicker
Romponis, \* Ginet. 1787. Bildelm v. Duntboldt, Gelchrite,
\* Beledenn, 1802. 28. denne, Zidner, † Bichoffenburg, 1806. Emile
Girarbin, fraus, Zuddigit, † Paris. 1815. Juneis Abbantung
Rapoleous I. 1832. Engant v. Lenge, proph. General \* 1838.
D. R. Genundt-Cabonis, hamorik. Genitflicher, Perlin. 1838.
Eugenie John, Bomanikritischerin (Wartind), † Arnhadt.

Perfonal-Machrichten. Der an ber Mittelichule in ber trobe thonge Lehrer herr Klapper bat in ber Zeit bom 12. b. M. nor ber Agl. Bruinngs-Rommiffion in Cobleng bie

- Sonigliege Schanfpiele. Mitwoch, ben 23. b. Die, fommt in bem Rgl. Theurer fatt ber angefindigten Bortfellung Das heimden am Berb' Reigiere Trompeter von Sattingen" gur Anfflichem, Anfang "is libr. Ginfache Perife.

Abweisung der Klage.

— Gemeinfame Getsberankenkasse. Die Gemeral-Gebenmulung der Gemeinsamen Ortsbemkasses in der Aggeordung, Stadutenäuderung und gone Schaltung von 4 siett der diederung son 4 siett der diederung der Gemeinscherung und goner Abend in den Woddlead deinem Arthonice einderung war, fonnte, da Ammilide antwiesel Berireter der Arbeitscher vor Eintritt in die Togekordung der Vostal verlichen, nicht intrissimen. Der Grund dierzu war der Untstandigen der Vostal verlichen, der dietstinden Der Grund derry war der Untstandigheit der Arbeitschen Vostal der Arbeitscher vor Anzum erst abgelehaten Anten werden Arteitschen Vostal der Arbeitschen Vostal der alleits erstehen Vostal der der Vostal der der Vostal der der Vostal d - Cemeinfame Orfohrankenkaffe. Die General-Bei eine Mehrbelaftung auferlegen wallen, bag ihnen aber ber Unite Siola in weit gebe.

#### Sebaftian Aneipp und das Mafferheilverfahren.

Bion Dr. med. Schredelselfig i. B.
Mit Sebaltian Kneipp, bem wosserbeilbundigen Starrer in
Weit Sebaltian Kneipp, bem wosserbeilbundigen Starrer in
Wossischein, fit eine bebentamt Erskeitung aus dem Leben unserer
Tege Dinneggraggen. Die ist ein Sebandlungsfrihem ober
wenigkens der Etaufe darum in das Bott eingebeungen fit, deb
Altemation mehr au beeboden Geleganber, als der prufnicke
Urst, an dem is off die Frage gerichtet wied über die Angemessensteilener Anelhofung die Frage vorhandenen Kraufbet.

Sind dem num die Anelhofungen in übern Webendungsweite in der Wedigun? Oder verlinehr dat man diesber dem Wolffieden.

Die Rechieniste Anelhofungen in der Rechaftung geschauft, abg die
Rechienist Anelhofungen in der Alleghauft die den Geschaung geschaft, das die
Rechieniste Anelhofungen der Verlinehr dat man diesber dem Wolffieden.

## Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 284. Abend-Ausgabe.

45. Jahrgang. 1897.

Ift einer Welt Best gür Dich gerronnen, Sei nicht in Leib baruber, — es ift nichts; Und bart Du einer Welt Best gewonnen, Sei nicht erreit derüber, — es st nichte. Borifter gehn die Schmergen und die Konnent Geh an der Welt worüber, — es ift nichts.

(84. Fortfegung.)

(Radbrud perboten).

Gin Schatten.

Roman bon Balter Samidt-Seffer, München.

III

Koman von Skalter Schmidt-gester, München.

III.

Jahre waren vergangen.
Erich war ein berühmter und beneldeter Künstler geworden, sein Kanne gehörte zu den eriten seines Beruis, sein Ruhm stog ihm voraus, wochin er sam, und alle seine ehrgeizigen Hoffnungen hatten sich erstüllt.

Er ledie in Bertin mit seiner reigenden, jungen Frau, der schweizerthälern erobert hatte.
Es war Alles gekommen, was er vom Leben erhofft hatte. Kraft seines Konnens und seiner eisernen Energie hatte er nach und nach eine glänzende Stellung, einen geseierten Annen erworden, hatte alle die taufend Widerendritzsteiten, alle Intriguen und Kadolen überwonden, die sich in den gesteiten Annen erworden, hatte alle die taufend Widerendritzsteiten, alle Intriguen und Kadolen überwonden, die sich in seiner eigenen Sein — die Liebe!

— Es war durchaus keine ungsückliche Ehe, keine von jenen Kinistereden, wie man so off sie sieht, wo Annu und Beld sich frend gegenüber kehen. Sie galten allgemein für undelchreiblich glünklich und benehenswerth und bielten zu einander in unverdrücklicher Teue, aber es war Freundlicht gedieben und warme Dantbarkeit, die ihn an die blasse, heilige Fraue nie wieder erleuchtet, das allein das Leben schollt gebieben und beenswerth zu daren der gegen Siehe, die keinen Stunden einen Indantbaren genannt, aber es bileh, wie es war; zwischen den Berden berzon, kien den berein den Kenne Stunde der Sonne, land der erhen großen Liebe, die sein anze Empfinden ausgedrands, sein her sein Klume den wormen Straß der Sonne, kand der Freundliche Stünde keinen netwerten der Mune der werden genannt, aber es bileh, wie es war; zwischen den Beiden der versten klume den wormen Straß der Sonne, sinab der rennen Stunde ber Sonne, sland der erhen großen Liebe, die sein anzes Empfinden ausgedrands, sein her verber und weide nicht weide weide weiter Freundliche fal talt und die weite nicht weide weiter Freundliche fal dangst berünker, seinen der weite der weite weite weite weiter der Kennelliche fal talt und der weiten und biebe war und blieb.

lichfeit, die doch trog aller Freundlichfeit falt und ode war und blieb.

Und Greichsen?! — Sie hatte sich längst verändert, sie war längst nicht mehr die rosige Alpendlume aus dem stillen, sonnigen Bfarrgarten mit dem sorglosen Lächeln auf den sindlichen Löppen. Sie war eine sille, könstliche Dame geworden, in deren großen, selten sichden Augen etwas Ernsted und Schmerzliches lag für den, der sie entst gekannt Sie liebte ihn noch immer, vielleicht mehr als je, ihren stolgen, bewunderten Gatten, zu dem sie aufschaute mit deiser Verertrung und heimlicher Sehnscht, wie zu dem gewaltigen Abler, dessen gewaltigen Abler, dessen fie litt, sie derzeichte sich in tiesem, in unaussprechtichem Leide, das er gar nicht bemerkte.

Er schen sie für glüdlich, oder wenigstens für zufrieden

gar nicht bemertte.
Er schien fle für glidlich, ober wenigstens für zufrieden zu hatten an seiner Seite, und allen Rampf, alles Weh rang fle einsam mit fich selbst durch, um zum Siege über sich selbst zur traurigen Entsaung zu sommen. Wenn sie ober noch heiße Thränen geweint, und sie hörte ihn tommen, so flüchtete sie wie ein schened Rech in ihr Zimmer, fühlte die brennenden Augen und trat ihm wenige Minuten später

entgegen mit bem ftete gleichen gacheln einer freundlichen

Schweiter.

Aur in ihrem Tagebuche, das sie als Kind schon begenarterten
Seele aus, dariv legte sie in einsamen Rächten, wenn man
ihn außerbald seines Hause siehen gelecht, ihr
ganzes Martyrium nieder.

Aur sich selbt stagte sie au! Es war ja auch nur
ihre eigene Schuld, denn weschild war sie die Seine geworden? Sie hatte ja Alles gewußt! Sie hatte ja gesehen,
was zwischen ihren stand, das sie sich ihr zu geleden,
was zwischen ihren stand, das sie sich ihr ihrer Liebe ihn
loszuschmesen aus dem Banne, in dem seine Seele sag,
dafür war nur sie allein veranwortlich zu machent — Er
hatte für sein frantes Gemüth eine trene Bsegerin gesucht,
die ihm tragen hüsse, was ihn belastete, und diese war ihm
in ihr geworden.
Was sein Henz an warmem Gesähl empfinden konnte,

bie ihm tragen hälfe, was ihn belastete, und diese war ihm in ihr geworden.

Was fein Den an warmem Gesühl empfinden konnte, das gad er ihr, oft vielleicht mehr, als er hotte. Er war feits freundbich, keis rössischen, er hatte tansend keine Aufmerksamkeiten für sie, für die sie ihm innig dankbar war. Niemals hatte sie Grund, auf ihn, den Ilmhubligten, Verwöhnten, eifersühdig au sein, sie wusste, das er ihr ren war, daß kein anderes Welb auf ihn Eindruck machte, so sehr sie fein anderes Welb auf ihn Eindruck machte, so sehr sie sien anderes Welb auf ihn Eindruck machte, so sehr sie sien niem heihen, breunenden Hat die vielle das ein kiene heihen, breunenden Hat voller, nuter der sie Kamenstofe Lual, die beständige Holter, nuter der sie Kamenstofe litt mit erlahmender Kraft. Dazu kam mach, daß sie so ein Aind gehabt, sie heite Weles seichter und reudengenger in Kind gehabt, sie heite Weles seichter und treudiger getragen, es wäre ja ein Theil von ihm gewesen, der ihre heite Liebe zwiede erwidert hatte, mit neuen Philoten, mit neuem Glück!—

Das Frühjahr drachte für Erich ein großes Ereigniß. Er wurde zur Alleichen Over nach Velersburg zu einem viewöchentlichen Gostpiel derupen, wah sie hahr zu einem viewöchentlichen Gostpiels derupen Velerbieren aus zunehmen.

gunehmen.
Gines Kbends fam Erich aus dem Theater nach haufe, und als Beide am Theetisch saßen, sagte er: "Ich habe heute einen sehr subsichen Pelz für Olch gefauft, den ich Dich bitte. Dir morgen im Laden anzusehen, im Kalle Du noch eine Aenderung daran wintscheft. Im März weht da oben noch eine effige Luft, und Du neigit zur Erkaltung, wie Du weißt!"

"Ich foll Dich begleiten 21º flang es in maftofem Er-ftannen über ben Tifch, und Greifchen fab ihren Gatten mit fo verwanderten Angen an, daß er unwilltürlich lächeln mußte.

"Alber seldstredend," antwortete er, "glaubst Du, ich möchte Dich vier Wochen kang entbehren und allein in ein Land gehen, das mich auf Schritt und Tritt an Dinge gemahrt, die ich niemals berwinde? — Kein, mein Klind, da oben gebrauche ich meine ganze moralische Kraft, um mich selder und mein ganzes Gemüth zu beschiemen, und unter Beinem Schutz geht das viel leichter!"

"Du branchft mich alfo boch in Deinem Leben ?" fagte fie leife. "Sie', bas freut micht Dft halte ich mich für etwas gang lieberfluffiges in Deinem Dafein, bas nur lahmend an Dir hangt!"

tanmend an Dir hangt!"
"Thue mir nicht linrecht," antwortete Erich sehr ernft,
"Du weißt allein, wie es mit mir aussteht, daß es Dinge giebt, vor benen ich mich fürchte, wie ein Kind vor Ge-spenstern. Und wenn ich mein Leben barum gabe, wenn das heil meiner Seele bavon abhings, ich senn mich nicht anders machen als ich bin. In meinem Sein ist nun einmal ein weiter, flassender Ris. Darüber tomme ich nicht

g! — Aber ebenso gut weißt Du, daß Du allein co vift, mir den Muth giebt, mich felbst zu ertragen, mich seiber achten und meinen Pflichten zu leben! —

Du weißt genau, daß Du mit Deiner Gite mich fählg zu einer Erstenz machft, die jeber Andere mit weinen Empfindungen von sich geworfen hatte, vor Jahren school — So it es auch bler wieder. — Nur daß Du mich begleitelt, glebt mir die Krati, ienen Boden zu betreten, der mit unter den Füßen brennen mird, wo Alles lebendig wieder vor mir steht, was ich vod begraden weiß! —

Es fragt fich nur, ob auch Du ben Muth haft, mir bortbin gu folgen!"

derthin zu folgen!"
Die ich ben Muth habe," antwortete fie, indem fie sich erhob. "Ja, Erich, ich habe ihn, benn ich wirde Die folgen, wohin Du auch geht. Auch mir it, als wenn Du mich dort branchen wirbelt, als ob es jezt schon von drifben; um ir berüderflänge, wie ein leiter Rampfeuf zu neuem Streite! Aber, das jage ich Dir heute schon, Du verkennst mich, wenn Du glaubit, ich batte nicht Muth und Schriege zu entschleicheber Ernube. Dräugl sich dort in irgend welche Form noch elumal die Bergangenbeit an Dich beran, so iosift Du sehen, daß ich ihr die Sitru biete, selbst wenn Du fampfemibe die Hohne finden läst. Ich stode fie aus Beinem Wege mit der Kraft der Verzweislung, mit der Gewalt eines helligen, schwer erkämpsten Nechtes, und Gott wird mir helfen! — Es wird dam eine Art Gottessamf, wie bei den alten Schweizern, Necht gegen llurecht, und Du wirst sehen, ich werde Sieger bleiben!" —

- Die ersten Tage in Betereburg bergingen ben Beiben wie ein felifamer Traum, wie ein Leben in einer anbern Welt.

ons Erich eiwas abnen sollte.
Sie hatten Empfehlungen an einige beutsche Familien, die fie nach Erichs erstem Auftreten abgeben wollten, und von einer biefer Familien wußte sie, daß sie einige Zeit in Moskau gelech hatte. Der Mann war hamburglicher Konsul, hatte weitreichende Berbindungen, und ducch ihn hoffte sie ihr Ziel zu erreichen. Sie nund einer Bamilie wien, was and jener Familie geworden war, der Gedante ließ ihr feine Ruhe!

(Fortfebung folgt.)

## Meroberg.

Mittwody, ben 23. Juni:

## Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorst (Hest.) Ro. 80, unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn Fr. W. Münch. Aufang Nachmittags 4 Uhr. Eintritt à Person 30 Pf. F 442

Alle Sorten medicinische Seifen

Franz Altstaetter, Inhaber der Firma H. J. Steil, Webergasse 20.

Betite Befeler Gelb Lotterie Biehung 28. bis 29. Juni.

daewinn 1/4 Willion Wart. Game Loofe à 15.40, bathe Wf. 7.70 de prompt, and unter Nadmahme. (Fa217/6) F112 Wilh. Mayer, Beateries und Bantgefchaft. Zelegt. Abr.: Gindecottecte, Zeleph. 2778 u. 3883.

Amiliche Lifte fofort nach Biebung.

bei 10 Fl. 5 Pf. billiger. Wilh. Heinr. Birck, Eche Adelhaid- und Oranienstrass Hellereien: Adelhaidstrasse 41 u. 46, Moritzstrasse 32.

#### Hamburger Rauchfleisch,

Extra feinen Thür. Schinken im Ausschnitt.

J. Rapp, Goldgasse 2.

6 Bf. Satanella-Cigarren 6 Bf. nur 54 Bf. bei Carl Zins, 30. Grabenftrage 30.

Bertauf

aller But= und Modemaaren, wie fein garnirte Damen-Date, Blumen, Banber, Febern, Tiffes, Spigen, Echteier ze. gu billigften Preifen. 7364

1. Et. 8. Friedrichstraße 8, 1. Et.,

#### Grosses Möbel-Stofflager

in: Crepe, Granit, Bips, Fantasie. Seide, Elberfelder und französische Fabrikate, und und gepreuste Pilische, Pilischfriese, Pilische mit Seiden-Untergrund.

Molton, Wollfries, Filatuche für Stickersien, Creconne für Vorhänge und Möbelbenige. 4583

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Feinstes Olivenöl. Feinstes Tafelöl, Feinstes Speiseol

A. H. Linnenkohl,

Mille Tapegirer- und Potfter-Arbeiten billigft.

Deutsche Rothweine

#### Amtlidje Angeigen 🗃

Bur Neichstags-Stichwahl
ift Termin anf Mittwoch, den 23. Juni d. J., angesett.
Die Wahtstandlung beginnt um 10 Uhr Bormitrage und wird um 6 Uhr Nachmittags geschloffen. Auf die engere Bahl fommen nur biefeinigen zwei Kandidachen, welche die meisten Seimmen er-ballen haben, asso.

1. Bandwirth Louis Wintermeber aus Wiesbaden.

2. Randwurd ben Kwaarr aus Oberfischers

2. Romunnd bon Fuger aus Oberfirchberg. Alle auf anbere Kanbibaten fallenden Silimmen find ungultig. Die Gintheilnun ber Bahlbezirte ze, wird nachstehend nochunals peröffentlicht:

Es gehören:
Jum 1. Beşirt: Abelheidiraße, Abolfsallee, Albergeitraße,
Möhringkruße, Keudorferkiusse und die zwischen der Biebenderund Schersteinerfraße vereingelt sehenden Robungedund die des Kemartungsgeruge, fowie das Schöriech Bedyngedunde an der bertauflungerunge. Beddieriche Bedyngedunde an der Detrenalfungerten Abelierischer: Her Limmer Ro. 1 in der Detrenalfunge. Balburchker: Her Limmer Ro. 1 in der Detrenalfunge. Balburchker: Her Limbertraße Bedomaun: Etellberireter besieden: Der Schonicht Bilbelm Boths. Jum 2. Begirtt Abolfstabe, Alexandreckten, Bederitraße, Jahnstraße, Kalleryfriedrichking und Karlftraße, Bederfüraße, Jahnstraße, Salleryfriedrichking und Karlftraße. Bederfüraße, Beinder Ro. 6 in der Oberrealfignie. Behlvorliget: Der Feld-gerichtsköffe Magust Dietz Stellvertreier desselben: Derr Kentner Deinrich Allmann.

chipsdadie Angult Detz Stellvertreier besselhen: herr Kentner nrich Mitmann.

Jum 3. Begiet! herrngartenfraße, Oranienstraße, Michi-ise, Schienkeinerkraße, Schichterfraße und die wischen der nereitener und Dogbemertreisch erreinselt liedenden Rednagsdade gur Gemartungsgrauge. Behliefalt Jimmer Ao. 5 in der ertrollfoule, Bohlvorsteder: dere Kaufmann Friedrich Gottivald; elbertreier desselben: herr kehrer Zueden Verrich.

Jum 4. Beziet! Louitenbag, Louitenbroß auch Wortigkraße, ablotolt: zimmer No. 6 in der Meinfraßsjade. Bedbuorsteher: er Bitzgermeller i. B. Jaham Georg Tenme; Seldbertieter ielben: herr Glofermeister And Schwarz.

Jum 5. Beziet! An der Ringfraße, Dogbemerfraße, Wein-mittole, Monitarie und Börchfrieder. Seldbertieter bei ieber: dere Kentner Josed Dreifer.

Jum 6. Besiet Bablootkeiter: her Eckbertreiter des-ben: dere Kentner Josed Dreifer.

Jum 6. Besiet Bablootkeit: Jümmer Ro. 2 in der Schule an Pfleichfraße Bablootkeite: Dere Steldberredere Großene ton Gitt; Betlootrieter desselben: Der Siedberreter utstall

Guffra Schupp.

Jum 7. Bezieft: Bertramfraße, Fleonorenüraße, Frankenfinnse, Waccionanfraße, Dermaunfraße, Roonfraße, Saundorftüraße und Poelfroche. Wehöllichel: Flammer Ko. 8 in der Schule und ber Beichfraße. Wahldwarkeber Gere Sebrer Jarob Ran; Stellnertreier desselden: Halbankeber Gerbard Kolf.

Jum 8. Bezieft Dellmundfraße und Weltriglitaße. Wehlle lofal: Flummer Ro. 4 in der Schule der Bleichfraße. Wahltvorsteher: Dere Vehrer Karl Societ.

Dere Vehrer Karl Societ.

vont. Jammet 30.4 m oet Zonie ert Vielentrüften. Vert Läudermeilter Philipb Christian Maler.

Aum 9. Bezirft Schanflah, Schauftraße, Walramfraße,
Weispenburgstroße, Weisenbirgs, Nummermannfraße umb die
Weispenburgstroße, Weisenbirgs, Nummermannfraße umb die
Weispenburgstroße, Weisenbirgs, Nummermannfraße umb die
Weispenburgstroße, Weispenbirgs, Volkborfieber, Gernes Kohnen
Kohn in Schauftraße, Volkborfieber, Derr Staht rah
Derfielden den der Weispiraße, Weisborfieber, Derr Staht rah
Derfielden den der Weispiraße, Volkborfieber, Derr Staht rah
Derfielden der Verschlen von der Verschleiten der Kohnen
Term 10. Volkfirt Anfredbe, Badmangertiche, Durbeitbraße, Einferkohn, Ammöstraße, Läumfraße, Weisperfraße,
Duerfeldbraße, Keithendstantfalt, Babbänsden, Hoamsthal und
Baltmilfte, Wedischel Jummer Ro. 8 in der Ghule an der
Weispiraße, Meisterkeite Kohnen
Beschwerdere Gerbererorbeiter Heinigken
Beschwerdere Gerbererorbeiter Gerftlan
Eine Liebertriche Keileben: Derr Stabterorbeiter J. Gode.

Aum 11. Gegirf: Guldbankoliftraße, hartingtroße, Dadtraße, Ambygliche, Mitterfraße, Knabergfraße und die gwiiden
ber Löhn und Vlatterfraße vereinzelt übenden Wöhngedände
bei zur Genantmagsgerage, einsch des Jagobildsfes Winter. WebbiLefal: Jimmer Ro. 1 in der Schule an der Sahelffraße, Mahiderferen Weisf Wager.

faf: Jimmer Ro. I in der Schule au der Gotrapinge. woniteker: Dere Arctor Schnich Mäßer; Seilbertreter besselden:
err Lebere Wohft Mager.
Aum 12. Begirt: Schwalbederftinßen Neine Schwolderriße. Wehlter! Schwalbederftinßen Neine Schwolderriße. Wehltofil: Himmer Ro. 8 in der Schule auf dem Schuler.
Wehlten: Derr Britaliter Wilhelm Ldon.
Aum 13. Begirt: Behndoffunge, Dungfinds große Burgagie fleine, Deisverfettinge, Ambogungsie, Friedrichtricher,
errumalstgasie, Martiplag, Vontifinaße u. Antenwitunge. Röchte
eit Jimmer Ro. 5 in der Martifighen. Bindbortecher: Derr
adrifant und Stadtuplag, Vontifinaße u. Antenwitunge.
Kahltätt Jimmer Ro. 5 in der Martifighen. Bindborthecher: Derr
adrifant und Stadtuplag, Vontifinaßen Allbreuner; Settlertreter besiehlen. Sert Borthechter Mitchen Wertscher.
Jum 14. Begirt: Fauldrummunitunge, Dochfälte, Archgaffe roße, Allchagife fleine, Aueregasie, Marritungka, Manritungnöße, Allchagife fleine, Aueregasie, Marritungka, Manritungnöße, Allchagife fleine, Stadterfalte, Lontigutung de. Bodheriteher: Herr Stadtupersorbeter Arri Stadt; Settlbertreterbessselben:
err Roufmann Bilbelm Acht,
Aum 15. Begirt: Bärnstraße, Emmindschaffliche und Schleptagergossie, Amischeren, Wählensie, Schüpenhöftsie und Schleptelber: Herr Stadtung Silbelm Bedel; Stelbertreter besielben:
err Kaufmann Kant Drib.

Rum 16. Begirt: Offinengosse, Gehördgraben, Kranzplaß.

Jum 16. Begirt, Hinesangele, Dirfdgraden, Krauplich, Errer Kaufinann Korf Drift,

Jum 16. Begirt, Sifnergoffe, Dirfdgraden, Krauplich, fettriesis, Salafoffe, Schodiftingte, Szigelgoffe und Iheaterbay, Wickeriteige, Ballofalz; Jimmer Ro. Is in der Schule der Kehrkrude, Wahrensteiter berieben: Derr Schuhrundpraneister Entleften Verenderer, Seldentwert bestelben: Derr Schuhrundpraneister Entle Kumpf.

Jum 17. Begirt! Wickfreide und Enfeltsträße. Kaditofalsteitenwer Ro. 2 in der Schule an der Galfflingte, Kaditofalsteiterer Schure Bullipp Derpling; Stellvertreter bestelben: Derr naberirt Höcking Rüftlich ge. Rechtlich ge. Rechtlich ge. Rechtlich ge. Rechtlich und Schule auf der Schulefalz ge. der Begirkvorsfieher Gmil Kinder.

Jum 18. Begirt! Feldstraße, Kellerings und Siekugasse, lahlvorsteher: Derr Stadtrald Deinrich Wilder.

Jum 19. Dezier Badderlings, Mönerderg, Stiftstraße und

nett Der Begletovesseher Emil Wilker.

Jum 19. Bezieft Adbeitlinde, Nömerderg, Stiffstrasse und illurche. Mehllaft : Jummer No. 18 in der Schule an der infrasse. Webbloofteiter: herr Kansmann Karl Deinzich Wäld: Merricker debestehen von der Keiner keinhold Kandbert.

Jum 20. Beglet : Gefostraße, Etisabethenstraße, Emiliente, Franz-Stiffstraße, Gebekberglingse, Dernickberg, Langftraße, Gereitunge, Reroderptraße, Neuertage, Vertraßel, Bogenscherge, Keinherglingse, Wildeningstraße und die guiden der ittere und Kerostbalftraße vereingelt stebenden Vohngebande die Gemankungsgreitze einigt, des Kerodergs Kababballt; Jimmer II in der Schule and der Stiffstraße. Behälbefall; Jimmer II in der Schule der der Stiffstraße. Behälbefall; Jimmer is in der Stiffstraße. Behälbefall; Jimmer is den der Stiffstraße. Behälbefall; Jimmer is den der Stiffstraße.

is had. Aum 21. Begirt: Molybberg, Dambachthal, Aapellenftraße, dauerftraße, Dierftraße, Somenbergertraße, Tannsbitruße, helmitraße und die gwilchen der Arrendale und Somenbergers he beremestt fiehenden Wohngebäube die zur Gewartungs-ige mit Ausundme des Aeftragebaufes. Wolldoof: Jümmel 1 in der Wortfichtle. Wollborficher: Gern Stadtealt

Griebrich Rnauer; Stellvertreter besfelben: herr Raufmann

forig Denbrid, Begirt : Alminenurafe, Angunaftrofe, Betiboben

Befanntmachung.

Bis bringen liermit zur öffentlichen Kenntnis, daß en Siefle des verbinderten Herm is zur öffentlichen Kenntnis, daß en Siefle des verdinderten Hern Renners Wichtelm Arnh der Bedhansbesither Derr Deinrich Berges dahler zum Wahlvorsteher des Z. Meirfs und en des Leisterne Siese vorr Weinhalbeit Dugo Wagemann zum Siestwertreter des Bahlvorstehers ermannt worden ist. Ferner dochen mie für den verhiederen Dern Siedbeveroducten J. Heine den der Dern Regierungs-Serreite a. D. Zanak Edvoder zum Bahlvorsteher-Siestwertreter des 10. Bezirks bestimmt.

Wiesbaden, ben 21. Juni 1897. Der Magiftrat. 3n Bertr.: &el.

Jagd-Berpachtung.

Am Dienstag, den 29. Juni 1897, Bor-mittags 11 Uhr, im städt. Bersteigerungstofale — Stadtsfaal ebener Erde — wird die Felde und Walde-jagd auf dem erstein Jagddogen der Gemarkung von Spetzer, einschließisch Staatswaldbistriet "Infel Horn" und Minvioren des Metris im Newter Spetzer, wegen Auflösung des bisherigen Jagdpachtvertrages auf 7-jährtigen Bestand nen verpachtet.

F 185

Speiger, ben 18. Juni 1897.

Das Bürgermeifteramt. 2. Milberger, Abjunft.

#### allichtamtliche Anzeigen

Die gur Concursmaffe des Manu= facturwaarengeschäfts

Richgaffe 54 dahier,

gehörigen Waarenvorr

Damen = Meiderstoffe, Seiden-zenge und Sammte, wollene u. baumwollene Baaren, Cattune, Bettzeng u. Barchent, hemdenflauelle, Orford, Tajdentücher, Tifchtucher und Gervietten, Leinen, Tifchbeden, Raffeebeden, Bettbeden, Schlafbeden, Reife-beden, Zeppiche, Borlagen, Gardinen, Rouleaugftoffe zc. zc.

werden zu bedentend herab= gefetten Breifen ausvertauft.

Der gerichtlich befiellte Concursverwalter.

#### Wanzelin.

einzigftes Radicalmittel gegen Wangen,



einzigstes Nadicalimitet gegen Raugen.

Banjelin Wett jefort rabical und
gründlich die Wangen, sowie die Gier und
Bunk Bie Andur riecht nicht und hinter birt eine Flecken auf Einft ober Afdele.
Genankt für den Erfolg, Größlit, in Buchten den 1 LR. und 10 Br. in den Dingeriere B. nochus, Tanunskr. 25, Lev. Andber, Richgasse 6, C. Birk, Abelgabhiroke 41, I. Cirich, Friedrich finds 21, Fr. viernetein, Belleig finds 25.

Bu bertanien ein Tiefchiuß, 300/200 Entir. g., verschebene Thüren mit F. u. B. dei
Echreiner Joseph Arzbaeh. Norigstraße 66.

Borrathig find bie fo beliebten billigen la hausbrand-Roblen, 50 % Stude, 50 % Ruf III, gu Dif. 19.50 per 20 Gtr. 🛠 Aug. Külpp. 🛠

Comptoir: Delimundftrage 33.

Beftellungen werben auch bei herrn Br. Robr, Zattunsftr. 24,

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten Staubmäntel

in wasserdichten Stoffen

per Stück 10 Mk.

M. Wiegand, 2. Bärenstrasse 2.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster. \$137

Prima Salatöl, Essig und Essigessenzen

Drogerie zum rothen Kreuz

(Inhaber Ernst Kocks, Apotheker), Bismarck-Ring 3, Ecke Frankenstrasse. Telephon No. 548.

Oberhemden nach Maass, WIESBADEN. Gegr. 1883. empfiehlt billigst

2. Nougasse 2, a. d. Friedrichstr.

11.113.üge ber Feberrole werben billigst below bellmundfraße 33, Kohlen-Comptoir, 80
Clavier-Unterricht erstell Louis Scharer. Rong
Kammerm, Friedrichstr. 36. 58

Roft und Bohnung für jungen Raufmann gum 1. Juli Robe Dranfenftraße aefucht. Offerten mit Breis unter P. A. 15 un ben 20gbt-Berlag.

Aldolphite. 4 ungenirte Part. Bohn. 4 Himh u. Kinche, passend jum Möbliter

### Activer oder stiller Theilhaber

für ein gangbares feines Gefchöft gelucht. Berlangte Gin-lage MR. 20,000. Sicherheit. Giell. Offerten u. Z. 85. 4.4 an ben Zagbl.-Berlag erbeten.

Fräntlein it tadellos tlarer fabiner gandidrift für einfache fchrift die Arbeiten ver fofort gefindt. Offerten nebit Gehaltsansprüchen iter 88. 88. 77 hanpipofilagernd.

Hausirer Tu

iben fehr lohnenden, von Jedermann gerne gefauften Artifel. iglicher Berdienst sicher 8 die 10 Mt. Sich melden Tannus-abe 48, Laden.

Berloren eine Granatbeoche am Donnerstag, ben 17. b. M. Gegen Belohnung ab-

Statt besonderer Anzeige.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch-8218

Wilhelm Schäfer und Frau, geb. Wolff.

Wiesbaden, den 21. Juni 1897.

#### Dankfagung.

Für bie uns fo berglich bewiefene Theilnahme an bem unerfestlichen Berinfte banten wir bon bergen.

2. Wittmann, Ebe., und Sinder.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Baroline Bierbrauer, geb. Schild, 28me. Sievftadt, ben 21. Juni 1897.

## Massauer!

Morgen follt Ihr entscheiben, ob unfer Wahlfreis, wie ftets feither, purch einen streng liberalen, freiheitlich gesinnten Bolfsmann ober urch einen Anhänger ber cultur- und bildungsfeindlichen Centrumspartei ertreten sein soll. Raffaner! Ihr werdet ba wohl nicht im Zweifel ein. Ift boch je nach Ausfall ber Wahl auch unjere, uns Allen lieb md werth gewordene

## Naffanische Simultanschule,

biefes Kleinod aus Naffan's Zeiten, schwer bedroht. Wird man doch annehmen, wenn wir einen Gegner unferer Simultanfchule mablen, uns fei m der Erhaltung derfelben nichts gelegen. Also auf zur Wahl und unfer Stimmzettel laute auf den Namen des mitten im praktischen Leben ichenden, bewährten und entschieden freiheitlich gefunten Boltsmannes

## Louis Wintermeyer.

Mehrere Allt-Rassauer.

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt

#### M. Schaus,

9. Bierstadterstrasse 9.

Die Einweihung des neuen Schulhnuses indet Bittwoch, den 23. Juni, Vormittags um 11 Uhr, statt, wozu die früheren Schülerinnen liermit freundlichst eingeladen werden. 8196

M. Seillger, Glashandlung, Safnergaffe 16, empfichit jum Bohungs-Bechfel Thur und Firmen-Childer (Porzellan und Smaille).

#### Rene Kartoffeln, neue!

Wer eine gute Kartoffel auf seinem Tisch haben will, probire meine Ataliener Rosen-Bactoffeln, sehr mehreich und vorziglich im Geichnach, kumpfe und einterweise.

F. Müller, Reroftraße 23.

#### Für Brantlente! Günstig. Gelegenheitstauf.

Gine fast neue folide Möbel-Ausstattung für 4-5 Zimmer ift wegen Wegzug ins Ausland äuserst preiswerth abzugeben. Auguschen täglich von 5-7 Uhr in Biebrich am Rhein, Rathhandstraße 43.

#### ! Batent-Frifuren-Ramm Monteur!

Rierenfett à Pfund 85 Bf., 280 urftfett à \_ 85 \_ su baben Safuergaffe 11.

Zwei Schanfenfter-Abichluffe (Stauberter), 3,10 bezw. 2,76 Mtr. breit, 1,50 Mtr. tief, mit Rickel Ginrichtung und Glasplatten, billig zu verfanfen. Räberes im Zagbl. Berlag.

## rospecte.

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Botationspressen-Druck, auf farbigen wie weissene Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

#### Unterricht im Magnehmen, Anfertigen fammtlichen formeiden

An unmittelbarer Rabe ber Bohnhöfe ist eine Barterre-wohnung von 8 Jimmern und Indehor, mehr großen Sinllungen, Auflicherlinden und Futterboben, Remilen, Kellerraumen 22, für ein größeres Selchäft geeignet, zu vermierhen. Rab. im Tagbl.-Berfag.

Gin prima Borbeaux-Baus fucht einen tüchtigen fachkundigen ge= wandten Agenten. Angebote unter W. B. 43 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Heirathsparthien

jeden Standes bermittelt Dierret und red Frau Soll, Frantfurt a Di., Schopenbanerftruge 7. 1. Stod. F55

Ernstgemeint.

Bornribellsfreier Derr, best. St., gut fit., W., 40, suchr Damenbekanntschaft gweds Hritath. Richt anonyme Offerien geb. Damen m. Verm., bis 33 Jatre, Woo. 8. nicht ausgefoltosen, erfetze.

Brief liegt poftlagernb Restington.

#### Kilialen:

Bertin, Rene Ronigitraße 89, Biebrid,

Bodum, Plon Boun, Bemiginsftrage 14.

Coblenz, Entenpfuhl 6. Grefetd, Dochstrafe 3.

Dortmund, Beitenhellineg 60. Daffelderf,

Duisburg, Chrenfeld, Effen (Anbr), Bimbeder Chaufice 28,

Siberfeld, Erfurt, Marfritraße 58.

Efdrweiter, Grabenfraße. Gelfenfirden, Belgenhoffrage 10.

Stohe Befiftraße 19.

Sannover, Steinthorftrafe 20. Seilbronn,

Bebuboiffrage 59. Banau, Marti 3. Raiferftraße.

Stoin, thereafte 87.

## Den eröffnet! Kaiser's Kaffee= u. Thee=Ges

hierburch erlaube ich mir, ein geehrtes Aublitum bon Wiesbaden und Umgegend darauf aufmertfam ju machen, bag ich am hiefigen Bloge Markiftrage 13 ein britich Gefchaft errichtet hobe. Dund diecet Ginfamte fifte 170 Gefchafte gulammen) bin ich in ber Lage, ben gesteiten Confumenten gang bebentende Bor-

theile beim Einfauf von Kaffes in bleten und empfehle benielben geröftet p. Pfd. Mt. 0.90, 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, Noh-Kaffes p. Pfd. Mt. 0.80, 0.90, 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60. Libfall-Kaffes per Pfd. 75 Pf.

Kaifer's Malztaffee mit Kaffeegeichmad per Pfund 25 Bf. Kaifer's Kaffee-Effenz per Doje 25 Bf., per Taffe 30 Bf. la Kryfiallmurfelinder per Pfd. 28 Pf. la Kryfiallfampfjuder per Pfd. 26 Pf.

Raiser's gemahl. Raudis, das Beste was explire, in Badeten à 2 Bfd. per Bfd. 34 Pf.

Raiser's Platthafer ver 1/2-Psiund-Badet 20 Pf.
ithafer enthält webr naprhalte Stoffe als Mindscip, it im Berkiltung wan Naprwerth 4 Wal billiger als bieses und
6 Wal dishere als Cier.

Garantier rein, per Pfd. Wft. 1.20, 1/10 Pfd. nur 12 Pf.
garantier rein, per Bfd. Wft. 1.80, 1/10 Pfd. nur 18 Pf.
garantier rein, per Bfd. Wft. 2.40, 1/10 Pfd. nur 24 Pf. Raffer's Blatthafer enthalt mehr nabrhafte Stoffe als

Bruch-Chocolade, garantirt rein, per Pfd. 80 Pf.

Thee neuer Ernte, directer Import. Sanshaltungs-Thee, vorzigliche Qualität, per Lfd. Wef. 1.50 u. 2.

1. 1 BecorBtäthen 1/10 Plant 50 Pf. | No. 5 Zoudoug Congo 1/10 Plant 25 Pf. 2 Zoudoug Congo 1/10 Plant 25 Pf. 2 Zoudoug Congo 1/10 Plant 25 Pf. 25 Zoudoug Congo 1/10 Pf. 25

Bisquits in stets frischer Baare.
Rationalmiged per Pid. 40 Bi. BantlerBrechein per Pid. 100 Pt.
Moert 30 Bi. BantlerBrechein per Pid. 100 Pt.
Raifer-Wishung 130
Colonial 35 Russis Prod 140
Zumi Lüne 90 Bachene Printen 50

Größies Raffee-Import-Gefchaft Denifchlands in birectem Berfehr mit ben Confumente

Biesbaden: Markftraße 13, nen eröffnet, Langgaffe 29, Kirchgaffe 23.

#### Kilialen:

Marburg, Strintog 2/2. M. Sladbach, frejelberftraje 67.

Matheim (Rubr),

Reuft, Buchel 46.

Reunfirchen, Oberhaufen,

Diffenbach, Donabrud, Grobeitrajie 37/38.

Rhendt, Friedrich Bithelmftraße 71. Schalfe, Bilbelmftrafte 11.

Colingen, Strafburg,

Stuttgart, St. Johann,

Trier, Weimar, Marfiftraße 18. Werben, Bicobaden, Langgaffe 29.

Bahnhofftrage 59. Warft 31

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt

#### A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

16 Bl. Billigfte Enfrahmbutter bei 10 Blo. 90 Bl. Die beliebte Kofendutter per Ph. 1.15 Mt. Ffle. Marmelade Ph. 25 Bl., 10 Ph. Cimer 2.— Mt. S. Selnab, Grabenstraße 3 u. Röberstraße 19. !!!! Blütgste Züfrahmbutter !!!! 8118

Fftes. neues Erdbeergelee,



Bienen-Berfauf!

## Genossen

Man verbreitet ein Flugblatt: "Die focialdemotratifche Preffe für Wintermeyer". Genoffen! Dieses Blatt geht Iliffit von der Social= demotratie aus, follocult vom Freifinn, um Gure Stimmen gu Tangent. Genoffen! Gebt hierauf die einzig richtige Antwort und mahlt

## Raimund von Fugger.

Mehrere Socialdemofraten.



in grösster Auswah

von **Mk. 22.** anfangend,

Gebrüder Siiss, am Kranzplatz.

Grosse Preis-Reducirung auf alle folgende Artikel:

Confections.

Costumes.

Jaquettes.

Blousen.

Staubmäntel etc. etc.

Maurice Ulmo.

Man abounist

auf das

#### Wieshadener Tagblatt

mit 8 Areibellagen, darunter die "Auffrirte Kinderzeitung", in rivet Ausgaben (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Berlag, Tanggaffe 27 in Wiesbaden, in den 46 Ausgabelleffen in Bisobaden, bei den Austga-Expeditionen in den Nachbaroeten, bei allen Kaifer-lidgen Polf-Anflatien hier und austoärts.

## Blutlaustinktur,

garantirt wirkend,

#### Carbolineum,

zum Anstrich von Garten-Geräthschaften, Staketen und Pfählen, empfiehlt

#### Drogerie zum rothen Kreuz

(Inhaber Ernst Kocks, Apotheker), Bismarck-Ring 3, Ecke Frankenstrasse. Telephon No. 548.

#### E Familien-Nachrichten

Ans den Wiesbadener Civilfianderegiftern.

Aus ben Civilftanderegiftern ber Hachbarorte,

Ro. 284. 45. Jadrgang. Wiesbade. Der engere Gesangweitsreit in Sockenheim batte im anherorbenilds zahleiche Abhreitsche in bem groben Goale es Medngauer Joh verlammelt. Ind ihr jeter der Skissen sangen is Bereine, welche an erien Tzge ben 1, 2 und 8. Brei erungen gieten, meinen überwerzis einen seldigeboldten Sot. Die Darsieungen wurden von 6 Aristotskern, die abweschlich die fleugen gerinden wurden von 6 Aristotskern, die abweschlich die fleugen gerinden wurden von 6 Aristotskern, die abweschlich die fleugen gerinden mit gerinder eine zutrefende Abhrium der Echangen immer eines A. Der eine Michtung der Echangenihmigen ergiedt. In der eine kalle wurde der von der Elabi kraufturt a. B. gefülltete Edreapreis von dem Münnerverlichtstation int a. B. gefülltete Edreapreis von dem Münnerverlichtstation erreichte 128 B., mit 124 B. errungen. Der Krein "Swiererverlichtet ind den Kintteren. Zen Chrenders in Kalle 2. einem fildervergabeten Kolaf, wieder verzichtstation der Abhreitstaff int Klaff Sa. den Nichten Echangen Der Menners in Kanagen beade es wir 1918 K. errungen. Die Zeingereider in Erhaltstation und Sa. Ber Edreit "Federn felben und sein der Geschaften und Sa. Ber Edreit "Federn der Schlander der Geschaften und Sa. Der Gernspreis für Kalfe Sa. der Nichte Schlander der Geschaften und der Abhreit der Abhreit der Abhreit in Angehender Wähner der Schlander über der Geschaften und der Sa. der Gerein "Geber eine Michten Erkeite Schlander der Schlander d einem 106 B. Den Ebrenpreis be oibeten Bolal, erhielt ber "Berein mbeim mit 134 B. Der Berein "Bh aburg b. d. D. erzielte 116 B. Ruch bere Bereine zu ihrem Schaben zu

Sine königliche Zabinettsordre ift für Galidete, gürler und Bergnigungstofale ergangen. hiernach baben signbeforden zu verkubergen, daß in Zabinit berorite Unter-gen fich den Namen eines prenjälden Derrichers zulegen.

— Die filberne Sochzeit feiern morgen, Mitmoch, ben gunt, Derr Gettner Anton Leit und Cheiran, Melhalbe 17, und Derr Souhmachermeifter Deinrich Ries und Che-Gesbergftrate 11.

n und 8125 BUZ

mu, weiserigtruse II.

— Gefterben au feinen Berfehungen in in ber leiten Racht im fädiligen Kransenkaufe der Id Jahre alte Karl Dörr bon sonnenberg, von dem gestern derügtet wurde, daß eine geschene flitte, die er in die Hollentliche gestellt hatte, soszing und das Erichs ihm in den Unterleid brang.

örfches ihm in den Unterleid denng.
Amfanft au die Luit geseht wurde gestern aus einer Wirthebeft am Mauretimsstag ein in der Delemenkraße wohnender Ardelter.
Durch den Fall auf das Stroßeupsfloher das derziede sie siehener Berleitet, und er negankreig nurde und diender wurer Berleitungen ertlitten, das er negankreig nurde und durch die Bolyei in das städigte Armstendans gedracht werden mußte.
— Giogogangen sind dei dem Berlag des "Wiesdandere Lagdolat" ferner für die arme Wittine in Wechen: Bon N. L. S. M. L. S. W. L. S. W. S. Wif. Herzischen Dank M.

+ Steidenfladt, 21. Juni. Die durch Berfeitung des Hern-Bfarrerd Jung von bier erledigte erangelische Bfarrfelle in burch Eeneimdensobl zu beiegen. Bewerdungsgeflude find an den Babliommisar herrn Delan Giese zu Lagunischwaldach zu richten. \* Dembrurg v. d. S., 21. Juni. Der gufaub der wön brandbunnben ichwer verletten Fro u Landard ber wön ber bei berecht berichtimmert, daß die Arzete ihn als hoffmungalos legeichnen.

orgeichnen.

A Mainz, 22. Juni. Rheinpegel: Bormittage 2 m 44 em gegen 2 m 41 em am geftrigen Bormittag.

#### Gerichtsfaal.

um 16. 1921z d. 3, dat er von vom ism eeten in bestjen Voodmung 71 Vet. in Empfang gi cinen Lederhändler in Frankfurt eingebei anweitung ansgefertigt, doos Seid doerensch in Sied voor der der der der der der Eintrag in das Annahmebuch unterlasie des Annahmebuch, d. h. die Fölichung leits sied als die erschorende Cualifike peken vor das Schwurgericks benweit.

#### Türkei und Griedjenland.

Athers, 20. Juni Anstünften unfelge die der Kom gur Regelung der Beiegekenftlädigung in Konfantinagel-morben find, erzeichen die ihrtellen Finnahmen Spelisite Beirag von 10 Millionen Aradmen, den beidete Emmue i Mi für die Beinatiung der Broden vorwengemennen werden. Koften der alle der der den der grechtliche Staa-koften der alle der der der der grechtliche Staa-

Aleftranten keine fiber ben 20. Inti hinausgehenden Bertrüge absaulöffeben.

D.B.H. Honnkauftwopel, 22. Juni. Rach einem Beldulift ber Bellemma birten diejenigen Griedene, melde volleren des Der Aftet verloffen Jahen, nicht mehr nach dart zurüffehren. Bine deuen foll die Nurdeben gefabilet werben, wiede wat broffentitätinabes des tintsche Geber verloffen haben melde und bestellt der Bellem der

#### Lehte Nagrichten.

Signer Drabteriatber "Wiebatener Agebien".
Berlin, 23. Juni. (Abgeordnetenband.) Das Bereinse gefett wurde in zweiter Abstimmung (mit den bei der erfice Lesung borgenommenen Abanderungen!) ans genommen. Dafür fliumien die Konfervatiben, Freifonfervatiben und die Kationaliberalen.
Confervation Und Die Rationaliberalen.

Gertin, 22. 3mil. Die gemildte Tepulation gur Berberothung Ber beit vonntreilen Erwert bes Botautichen Enuerb bes Botautichen Enuerb bei Botautichen Enuerb beitelle, bes Botautichen Enuerbeitellen, abgene bearen Raufpreis ber Elabhemeinde zu überloffen, abgulenten Dagene ihrach fich bie Deputation bafür aus, bal fich die Elabeitellenentriche bereit erflore, vond bem befinnissen liedergang bes Grieben in fiedbrichen Beitig bertieben in fiedbrichen Beitig bertieben in ber bibertagen form ober als Girentischen Bort derend ber einer behierten Fern ober alle

nagersen Refullafen an, der es in der eutjachten, leichtesten, durblicken Form zu gedrauchen beih. Bach Kneipe, der jede krambeiten beih. Bach Kneipe, der jede krambeitenische im Blute, in dessen der der anzurkennen, gunal, des in den Erundsgen und in der nichterter. Julammensteung oder in desse nichterter Erthalston ein filder der anzurkennen genal, des ein der Erundsgen Wedinschen der entguliehen, das Kunfglein wird der einstellen Berdan übereinstitum. Auf der der aufgulichen, das Kunfgleinen Berdan übereinstitum. Auf der der gedenmissen der entgulien der entgulien der eingelichen der einer Verlage ertlären nich vollsche darf der unsenden der der der der under underenden, sie ieht vertrauenden, siehsten gertrauenden, siehst

Dr. Rubolf Derh begrißte die Afte in französilcher Spracke, wormst ber Richreichent der internationalen Beribereinigung, Dedecagss-Badrid, dankte. Der Cheferdaltere der Jamburglichen Börlendulf- Einger, dies die Göbte Ammens des Joservalistens einer Siegersche der Siegerschlichen Bortendulf- Einger, dies die Göbte Ammens des Joservalistens eine Entwickenter Spracke wilkammen, mosse der Richreicher Lauman-Passers mit entwissäusigen, wosten der Vollendum der Andere Vollendum der Vollendum

London, 22. Juni. Die Hörfigin wohrte gedern Kbend, S', Aldr. dem Golddiere im Budingdam-Balaü bei. Um 10 ildr empfing die Kömigin wohrte gedern Abend, S', Aldr. dem Goldsiere im Budingdam-Balaü bei. Um 10 ildr empfing die Kömigin die fremden Frühleren Abendellen und deren Erfelger wir de indhehen Erffigere mit die indhehen Erffigere dem die Gregoria der Goldsie Gederfe veröffentlicht die Ernenmung der Dersogs von Sochlen-Codurg gum übmirol der Flotte.

mit brennender Jinteldnur vor der Aritheriedicine entbedt; der Jünder wurde gelöckt.
Maschington, W. Junt. Brüffent Mac Kinley des an die Konigia Lieforin einem Brüf gerichtet, welcher der Königin im Komen der Bolfes der Kereinigten Einsten die der der berglichten Silndwinnighe zu idrem Oblidigen Wegterungsstudium entbetet und befondere die Freunsdadt, melche die Konigin für die Vererinigten Staaren empfinde, und die Friedensfliche, melche sie der einigten Staaren empfinde, und die Friedensfliche, melche sie der einigten wichtigen Eingemehrten gegient dahe, rühmen die verortebt. Der Brief ist unterzeichnet Kour good friend William Me. Kinley.

Der bent in untergengnere ton good verein. Der eine beBerlin, 22. Juni. Sicheren Bernehnen nach haben, wie das "Beil, Tagebl." ans Broblan undet, Proben mit einem uenen Anfanteringewehr flatzefnuben, melde ein febr gflustiges Refultat ergeben baben. Die allgemeine Einführung bes

Signing Batt.

Gemberg, 29. Juni. Infolge andanernden Megens und ungerwöhnlich finrfer Wolfenbriche in der Wolferstand fammilicher gallpischer Kidse war der geringen. Nachts wurde eine Bortladt vom Bergeann vonlinadig übersinigte, sodig de Einvolger andquartirt werben mußten.

Evieft, 22. Juni. Ein öberreichilder Segler, mit Danbensladung nach Barde aus nahrtwegt. Il 148 Sermeilen vom Tarante in Brand gerühen. Inet inslentigte Lorpedvoote rettern die ans 21 Errisens beitende Mannichalt, wahrend die Schriffel 20. Juni. 20. der Kommer möhrend der fehien

Geldmarkt. Coursdorid is ber Frankfurter Börke vom 22 Juni, Witings 12% ller. Gerbiffelich vis 18%, Discouts Commandi Anthelis 205.70, StaalSohn Meilen 205.76, Lon-barben 17.50, Geltbarbedon Artien — Gentrellbelm 189.90, Verbeltbelm 112.90, Indonbelm St.40, Laurahüter Meilen 189.90, Verbeltbelm 112.90, Indonbelm St.40, Laurahüter Meilen 186.70, Geltelmirdeure Bergierte-Kitteln 172.50, Dochmart 186.50, Derpenet 186.50, Italiener 92.70, Dresbeuer Mall — Dermi-mibler Bant — Bert, dandels defeldfoolt —, Stalenishe Mitteliner — Generating Bergiener 96.90, Lenkenzt field Beiten, 22. Juni. Defterreiching Crebit-Meilen 288.82, Staals-balm-Actien 258.50, Londorden 87.50, Mark-Volen 68.70.

#### Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

richeldet. In onligemeinen gehören die bielgebranchten naffen Ab-engen, die halbödber, die Bollödber (beile mit Toucke beteen), die Sighöber, die feindern Einpackungen (Gangs, Halbe und indietelsbackungen), die naffen Umschlage u. In den örflichen ren die Theilbober (Fully, Beile, Arms, Gillogendaber, Haub-er Einesefolder die Amerikaanse Gillogendaber, Daub-

schören die Theilbader (3318), Beine, Arne, Arne, Arnebert Jampsber, Arnebert, Arneber

trodiers Deuts men bann Beurgung erfolgen.
Abbann Beurgung erfolgen.
Albartungsentitel bienen ihm bas Bartufgeben, bas naffen Erzel, auf nafen Ereiner, ter hirtogefallenen mitglen Bioger, bas Kaltaben ber Erme und Briefe, ber Kotten bet

# Wähler!

In unserm an alle Wähler versandten Aufruf haben wir Centrum und Freisinn nach Programm und seitheriger Thätigkeit gegenübergestellt. Was der Freisinn seitdem an Wahlmachenschaften geleistet hat, zwingt uns zu einem entrufteten Wort der Abwehr.

Es muß mit einer Sache schlecht stehen, wenn man für sie eintritt mit Berschweigungen, Berdrehungen, Erfindungen und personlichen Berdächtigungen. So macht es der Freisinn. Das ist ein hartes Urtheil, aber wir werden es begründen.

Lest den neuesten freisinnigen Aufruf sorgfältig durch. Ihr werdet tein Wörtchen finden von seiner Thätigkeit auf wirthssichaftlichem Gebiete, kein Wörtchen von seinen Thaten zum Wöhle der Arbeiter und Handwerker, der Land= und Weinbauer. Warum? Weil die Geschichte von dieser Thätigkeit nichts aufzuweisen hat, als ein unbeschriebenes Blatt. Der Freisinn hat für die Verbesserung der gesellschaftlichen Verhältnisse nichts gethan, und den Parteien, die bessernde Hand anlegen wollten, hat er nur Sindernisse bereitet.

Die Freisinnige Partei wirft dem Centrum vor, es könne nicht für Gewissensfreiheit sein, weil der Syllabus es verbiete, während der Freisinn Gewissensfreiheit und damit Freiheit für alle religiösen Bekenntnisse verlange. Ob wohl einer der Herren, die sich zu diesem Aufruf bekennen, den Syllabus je gelesen oder auch nur gesehen hat. Warum denn in die Ferne schweisen, sieh', die Wahrheit liegt so nahe. Das Centrum hat ja lange genug bei uns gewirkt. Wohlan, ihr Herren vom Freisinn, wagt ihr es zu behaupten, es habe die Freiheit nur für die katholische Kirche gefordert, und nicht ebenso für die andern Consessionen. Angesichts der offenkundigen Thatsachen muß man die Anklage erheben, daß ihr wider bessers Wissen redet.

In vollem Siegesbewußtsein ruft dann der Freisinn aus: "Schaut euch um nach den Ländern, wo der Ultramontanismus die Macht in den händen hat." Ja, schaut euch um nach solchen Ländern, ihr werdet keine finden, allenfalls könnte man Belgien dazu rechnen; werden die herren vom Freisinn diesem Land etwa Freiheit und Wohlstand absprechen?

Um aber die protestantischen Wähler recht gruselig zu machen, behauptet der Freisinn, das Centrum betrachte alle Staaten gleichsam als römische Provinzen, ein Centrumswähler habe bereits einen katholischen Kirchenfürsten als deutschen Reichskanzler verlangt. Schrecklich! Man sollte meinen, das Wahls-Comitee wende sich an unerfahrene Kinder, politisch reisen Männern wird man doch nicht zumuthen, solche Dinge als baare Münze zu nehmen. Ein Centrumsredner hat allerdings den Ausspruch des protestantischen Professors **Delbrück** angeführt: "So gut wie von einem plumpen Schlotzunker können wir uns auch einmal von einem diplomatisch vorsichtigen Kirchenfürsten regieren lassen. Mag sich das Comitee mit dem Professor auseinandersepen, wenn ihm der Ausspruch nicht gefällt.

Am traurigsten aber ist es, daß die Partei zu personlichen Berdächtigungen greift. Wir haben gegen die Person des Herrn Wintermeyer nichts gesagt. Es ist zwar unrichtig, daß er "im ganzen Kreis befannt und beachtet" sei. Wie viele im Kreise wußten denn überhaupt etwas von seiner Existenz, ehe er als Candidat ausgestellt wurde. Wir haben es aber vorzgezogen, uns an die Sache zu halten. Wie macht es aber der Freisiun? Er wendet alle Mittel an, um unsern Candidaten heradzusehen.

Bunächst sucht er in vergilbten Papieren, um nachzuweisen, daß die Fugger vor mehr als 300 Jahren Geschäfte gemacht haben, die sicher noch nicht so schliemm waren als die unserer heutigen freisinnigen Börsenjobber. Ja, was soll das besweisen?\*) Soll man denn Herrn Wintermeyer oder Herrn Eugen Richter verantwortlich machen für Thaten, welche ihre Ahnen vor 300 Jahren begangen haben? Uns genügt es, daß Herr Raymund von Fugger ein Chrenmann ist. Oder wist ihr freisinnigen Herren ihn einer Unehrenhaftigkeit zu zeihen? Dann heraus damit! Mit alten Geschichten bleibt zu Hause.

Geradezu als Gemeinheit mussen wir es bezeichnen, daß die Freisinnige Zeitung des Hern Eugen Richter und mit ihr das hiesige Organ des Freisinns in die Welt hinaus schreiben, herr Kaymund von Fugger sei erst durch nacht solgende Sehe legitimirt worden. Da hat jeder anständige Mann nur ein trästiges Pfui.

Wenn nun wirklich der Bater Fugger einen Fehltritt begangen hatte, welche Schuld trifft denn den Sohn, und müßte man den Bater nicht einen Chrenmann nennen, daß er seinen Fehler in so ritterlicher Weise wieder gut gemacht? Die hand aufs herz, ihr herren! Kennt ihr nicht mehr als einen, der thatsächlich gesehlt, aber nicht wieder gut gemacht hat?

Aber die Hauptsache: die ganze Geschichte ist erlogen, und die Erfinder und Berbreiter dieser Niederträchtigkeit werden sich vor Gericht zu verantworten haben. Warum haben die Herren nicht die Vorsicht gehabt, den Gothaischen Hoftalender nachzuschlagen, in dieser gewiß zuverlässigen Quelle konnten sie lesen, daß die Estern 1868 ihre Ehe schlossen, und daß unser Candidat 1870 auf Schloß Kirchberg geboren wurde. Für alle ehrenhaften Männer kann es für eine solche Gemeinheit nur eine Antwort geben, nämlich: dem tiefgekränkten Mann dadurch Genugthung zu leisten, daß sie in die Urne den Wahlzettel legen, der den Namen trägt

## Raymund von Fugger.